

# Landesbahn verliert Fahrgäste

**12 PROZENT RÜCKGANG** / Auersthal und Raggendorf-Markt werden oft ausgelassen. Die Gemeinden meinen, ÖBB möchten Strecke nicht sanieren, um sie letztlich einzustellen.

**AUERSTHAL** / Am vergangenen Montag fand in Ladendorf der Herbst-Fahrplandialog für die S2 und die Weinviertel Landesbahn statt. Die endgültigen Fahrpläne wurden präsentiert und treten am 11. Dezember in Kraft.

Die Ergebnisse: Der Fahrplan bleibt unverändert, die Haltestellen Auersthal und Raggendorf-Markt werden wie auch heuer schon zu acht Zeiten nicht mehr angefahren. Begründet wird das durch die Berechnung der Strecken und Anschlüsse auf Sekunden - aufgrund der vielen Langsamfahrstellen ist deshalb aktuell kein besseres Ergebnis möglich. Noch im Winter sollen Verhandlungen mit den Landesbahngemeinden von Obersdorf bis Groß-Schweinbarth aufgenommen werden, eine Wiederauf-



*VP-Gemeinderat Christoph Reiter-Havlicek befürchtet die Streckeneinstellung. Die ÖBB dementieren. FOTO: ZVG*

nahme der Haltestellen wurde ab Dezember 2012 in Aussicht gestellt.

„Würde der Zug in Groß-Schweinbarth um eine Minute früher abfahren und in Obersdorf um eine Minute später ankommen, könnten die Haltestellen in Raggendorf-Markt und Auersthal wieder voll befahren werden“, sind die Standortvertreter unisono überzeugt.

Die Pünktlichkeit der Wein-

viertler Landesbahn liegt mit durchschnittlich 99,5 Prozent im absoluten Spitzenfeld. Bei der heurigen Fahrgastzählung wurden 975 Personen pro Tag gezählt, im Jahr zuvor waren es noch 1.100 Personen am Tag. Das ergibt ein Minus von 12 Prozent.

## **„Die ÖBB wollen die Strecke offenbar nicht sanieren“**

Für die Vertreter der Gemeinden war klar: Die ÖBB Infrastruktur AG möchte die Strecke nicht sanieren, um eine Einstellung ehestmöglich zu erwirken, trotz des zur Unterschrift fertigen Verkehrsdienstvertrags mit dem Land NÖ. „Die Fortführung der Weinviertel Landesbahn bietet genug Zeit, um über die Nutzung der Bahn für die Zeit danach

nachzudenken. Hier sind neben den Betreibern vor allem die Tourismusbeauftragten gefordert, um Touristen und Pendler vom Auto in die Bahn zu bringen. Das ist kein Ding der Unmöglichkeit, wie es andere Regionen auch zeigen, etwa in Südtirol“, sagt Auersthal's VP-Gemeinderat Christoph Reiter-Havlicek.

Die Österreichischen Bundesbahnen dementieren die gemutmaßten Einstellungsabsichten der Weinviertel Landesbahn. „Die ÖBB halten sich selbstverständlich an die Vereinbarungen, die im Verkehrsdienstvertrag (VDV) festgeschrieben sind/sein werden. Der VDV läuft bis 2019, somit bleibt auch die Strecke zumindest bis zu diesem Zeitpunkt bestehen“, sagt ÖBB-Sprecher DI Christopher Seif.